

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.01.23

<p>Traktandenliste</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung, Wahl der Stimmezähler 2. Protokoll vom 27.10.22 3. Nationalratswahlen 2023 (Hauptliste) Nomination Nationalratsliste (Hauptliste) Listenverbindung 4. Statutenrevision und Finanzreglement 5. Thurgauer Solarinitiative 6. Bericht aus Fraktion und Bezirken 7. Verschiedenes und Umfrage 	<p>Anwesende Mitglieder: Kurt Egger, Erika Hanhart, Simon Vogel, Heidi Heine, Niklaus Schell, Reto Frei, Cornelia Hauser, Franz Portmann, Sandra Reinhart, Inge Noesberger, Brigitta Hartmann, Toni Kappeler Beni Braun, Hannes Stricker, Fabian Mörtli, Didi Feuerle, Ueli Keller, Matthias Kreier, Simon Weilenmann, Peter Dransfeld, Anne-Marie Zweifel, Mathis Müller, Karin Bétrisey, José Franco, Sven Blum, Isabelle Vonlanthen, Walter Lang, Gaby Zimmermann, Stefan Monn, Brigitta Engeli</p> <p>Entschuldigt: Barbara Imholz, Françoise und Albert Jucker, Urs Renggli, Neeru Singh, Trudi Beck, Andrea Suter, Peter Wildberger, Michael Pöll, Peter Heri, Mariette Mumenthaler, Andreas Schmidt</p>
--	--

1. Begrüssung, Wahl der Stimmezähler

Kurt Egger begrüsst die anwesenden Mitglieder und weist darauf hin, dass mit der heutigen Sitzung ins Wahljahr gestartet wird. Auch die kommende Abstimmung zum Klimagesetz ist für die GRÜNEN sehr wichtig.

Auf die Wahl von Stimmezähler*innen wird verzichtet.

Da Journalisten anwesend sind, wird das Traktandum 5 Nationalratswahlen vorgezogen und als Traktandum 3 behandelt.

2. Protokoll vom 27.10.22

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 27.10.2022 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen und der Verfasserin Barbara Imholz verdankt.

3. Nationalratswahlen 2023

Nomination Nationalratsliste (Hauptliste)

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor und begründen ihre Kandidaturen

Kurt Egger, Unternehmer, Eschlikon

Er möchte seinen Nationalratssitz verteidigen und seine wichtige Arbeit in der Umweltkommission fortsetzen und mithelfen, die Probleme im Bereich Umwelt und Energie zu lösen.

Sandra Reinhart, Kauffrau, Fraktionspräsidentin und Stadträtin, Amriswil

Sie betont die Wichtigkeit einer Vertretung der GRÜNEN in Bern.

Peter Dransfeld, Kantonsrat, Inhaber eines Architekturbüros, Ermatingen

Er politisiert unabhängig und offen und setzt sich insbesondere für nachhaltiges Bauen ein.

Karin Bétrisey, Kantonsrätin, Raumplanerin, Kesswil

Ihr sind eine zukunftsgerichtete Planung und der Ausbau der erneuerbaren Energien wichtig.

Simon Vogel, Kantonsrat, Elektroingenieur, Frauenfeld

Er vertritt die Jungen Grünen. Seine Anliegen sind der Klimaschutz und die Einhaltung der Pariser Klimaziele.

Cornelia Hauser, Kantonsrätin, Primarlehrerin, Weinfelden

Sie arbeitet in einer Institution für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Ihre Schwerpunkte sind soziale Themen.



Die Kandidatinnen und Kandidaten werden mit Applaus nominiert.

Die GRÜNEN werden mit drei Listen antreten: Hauptliste, Seniorenliste, Liste Junge Grüne

Listenverbindung

Es ist noch zu früh, um über die Listenverbindung informieren zu können. Die GRÜNEN würden eine Listenverbindung mit der SP und der GLP vorziehen.

Aktivitäten zu den Wahlen

Es sind verschiedene Aktionen und Aktivitäten vorgesehen:

Plakate, Inserate, Flyer, Postkarten, Briefe, Gadgets, Ostgrün, Homepage

15.9.23 PARK(ing) Day, WEGA 28.9 – 2.10.23, Slow-up, Wahlpodien, Standaktionen, Social media (Facebook, Twitter, Instagram)

Budget Wahlen 2023 und 2024

Budget	2023/2024	2019/2020	2015/2016
NR/SR Wahlen 2023	50'000	22'000	90'000
Grossratswahlen 2024	80'000	40'000	40'000
	2022	2023	2024
Vermögen Ende Jahr	70'000	50'000	- 10'000

4. Statutenrevision und Finanzreglement

An der letzten Mitgliederversammlung wurden die Statuten vorgestellt. Kurt Egger erklärt die Präzisierungen und Änderungswünsche, die aufgrund der Rückmeldungen berücksichtigt wurden. (Die unterstrichenen Satzteile und Sätze wurden geändert.)

Art. 3 Einzelmitgliedschaft

1 Die Mitgliedschaft bei den GRÜNEN TG steht allen natürlichen Personen offen, welche die Zielsetzungen der Partei unterstützen und keiner anderen national oder kantonal tätigen politischen Partei ausser den Jungen Grünen angehören.

Art. 5 Gliederung

1 Die GRÜNEN TG gliedern sich in Bezirks- und Ortsparteien. Sie sind eigenständige Vereine und unterstützen die Ziele der GRÜNEN TG. Sie finanzieren sich selbst.

Art. 9 Kompetenzen

Der Mitgliederversammlung sind insbesondere folgende Geschäfte vorbehalten:

n. Einsetzen von Kommissionen;

Art. 12 Zusammensetzung

2 Der Vorstand besteht aus Präsidium, Vizepräsidium, Fraktionspräsidium, Sekretariat, Kassier*in, Mitglieder im eidgenössischen Rat, Mitglieder im Vorstandsmitglieder der GRÜNEN Schweiz ...

Art. 16 Zusammensetzung

1 Die Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus Präsidium, Vizepräsidium, Mitglieder im Vorstandsmitglieder der GRÜNEN CH, ...



Art. 21 Finanzierung

1. Die Finanzierung der GRÜNEN TG erfolgt durch

c. ~~Spenden, Zuwendungen von Gönner*innen~~

3. Die Abgaben von Mandatsträger*innen werden ~~im Finanzreglement in einem Reglement~~ festgelegt.

4. Bezirks- und Ortsparteien haben Anspruch ... Die Aufteilung wird ~~im Finanzreglement in einem Reglement~~ festgelegt.

4. Finanzreglement

Mitgliederbeiträge werden pro Mitglied wie folgt verteilt:

- CHF 50 an GRÜNE Schweiz (gemäss nationalem Beschluss)
- CHF 20 an den Bezirk, in dem das Mitglied wohnhaft ist;
- CHF 20 an die Ortspartei, in dem das Mitglied wohnhaft ist.

Mandatsabgaben

(Umstellung der Kapitel)

Mandatsabgaben an die GRÜNEN TG

. Mandatsabgaben Beiträge über CHF 10'000 pro Person und Jahr sind freiwillig.

Entschädigungen

Das Präsidium wird insgesamt mit jährlich CHF 6000.- entschädigt.

Finanzkompetenzen

b. Geschäftsleitung: budgetierte Ausgaben bis CHF 3000 (ab CHF 501);

Die Statuten mit den Präzisierungen und Änderungen werden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

5. Thurgauer Solarinitiative

Kurt Egger erklärt den Text der Solarinitiative. Dieser ist noch nicht definitiv. Es könnten sich noch einige kleine Änderungen ergeben. Die Initiative soll eine allgemeine Anregung sein, die dem Regierungsrat und dem Grossen Rat Spielraum lässt. Zusätzlich zum Initiativtext werden noch Erläuterungen ausgearbeitet.

Verbesserungsvorschläge:

- Hannes Stricker macht den Vorschlag, auch Kläranlagen einzubeziehen.
- Punkt 4: Der Satz «Das kantonale Förderprogramm wird ergänzt, um Gebäudebesitzern die Finanzierung zu vereinfachen.» sollte noch verbessert werden
- Punkt 5: Der erste Satz sollte wie folgt umgestellt werden: «Wer auf den Bau einer Solaranlage verzichtet, kann eine Ersatzabgabe leisten.»

Es werden nun noch Partnerinnen und Partner gesucht, die bereit sind, mitzumachen.

6. Bericht aus Fraktion und Bezirken

Fraktion: Sandra Reinhart

Die Fraktionsmitglieder bringen sich in verschiedenen Kommissionen ein: Polizeigesetz, Finanzhaushaltgesetz, Gastroggesetz, Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung, Krankenversicherungsgesetz usw.



Die Aufhebung der Obergrenze des Energiefonds kann leider noch nicht erfolgen. Die SVP erzwingt mit ihrem Behördenreferendum eine Volksabstimmung.

Die Nationalbank schreibt Verluste und die Gewinnausschüttung an die Kantone bleibt aus. Da die Steuern gesenkt wurden, kann dies zu grossen Problemen bei den Kantonsfinanzen führen.

Beim Vorgehen bezüglich Wil-West ist die Fraktion geteilter Meinung.

Im April wird ein Austausch zwischen den GRÜNEN Fraktionen TG/SG/SH stattfinden.

Auch mit der SP-Fraktion ist ein Austausch geplant.

Bezirke

Arbon: Didi Feuerle

Die Gesamterneuerungswahlen finden am 12. März statt. Die GRÜNEN haben auf ihrer Liste vier Personen. Es sind zwei bis drei Sitze möglich. Didi kandidiert als Stadtrat.

Romanshorn. Ursula Bernhardt steht den GRÜNEN nahe. Sie kandidiert am 12. März wieder als Stadträtin.

Bezirk Kreuzlingen: Brigitte Engeli

Die Gesamterneuerungswahlen finden auch am 12. März statt. Die Liste «Freie Liste/Grüne» konnte gefüllt werden. Das Ziel ist, die acht Sitze zu halten. Daniel Moos wurde bereits als Stadtrat gewählt.

Bezirk Weinfelden Cornelia Hauser

Cornelia hatte im Herbst für den Stadtrat kandidiert und mit ihrer Kampagne Präsenz gezeigt und gute Werbung für die GRÜNEN gemacht. Leider hatte sie keinen Erfolg. Für die Stadtparlamentswahlen vom 15. März 2023 kandidieren für die GRÜNEN 15 Personen.

Bezirk Münchwilen Matthias Kreier

Es ist erfreulich, dass aus dem Erlös der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank 20 Millionen für das Kloster Fischingen vorgesehen sind.

Es ist ein gutes Jahresprogramm mit vielen interessanten Anlässen zusammengestellt worden.

Bezirk Frauenfeld Simon Vogel

Bei den Stadtratswahlen vom 12. März unterstützen die GRÜNEN Andrea Hofmann Kolb von der Partei CH. Am 7. Februar findet zu den Stadtratswahlen ein von den GRÜNEN organisiertes Hearing statt.

Für die Gemeinderatswahlen kandidieren 20 Personen. Die GRÜNEN möchten 4 Sitze gewinnen.

7. Verschiedenes und Umfrage

- Hannes Stricker macht darauf aufmerksam, dass Schweizer Velofahrer*innen viel zu wenig geschützt sind. Im Gegensatz zu Spanien und Deutschland wird die 1,50 m-Abstandregel zu wenig konsequent durchgesetzt. Er regt einen Vorstoss im Kantonsrat oder Nationalrat an. Kurt Egger und Sandra Reinhart werden sich damit befassen.
- Sammeln Klimafondsinitiative – Bis Mai/Juni 2023 sollten in den Bezirken die Quoten erfüllt sein.
- Jubiläum Grüne Schweiz in Bern am 13. Mai 2023 – Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.
- Bodensee-Friedensweg – Dieser findet am Ostermontag 10. April 2023 in Heiden statt.

Die nächste Mitgliederversammlung: 20. April 2023, Bezirk Münchwilen

Übernächste Mitgliederversammlung: Samstag, 23. September 2023 um 10 Uhr – Anlass mit Familie

Erika Hanhart 9.02.2023